

## Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### 1. Abschnitt

#### Ausbildungsinhalte Hauptfach

<b>A) Kenntnisse :</b>	
1	Häufigkeit und Verteilung von Krankheits- und Beschwerdezustände bei unausgelesenen Patientenfällen; Erhebung einer spezifischen geburtshilflich-gynäkologischen Anamnese; Beratungsgespräch
2	Normale und pathologische Anatomie und Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane und der Brustdrüse
3	Klinische, apparative (sonographische), operative und invasive Untersuchungsmethoden sowie Methoden der Antikonzeption
4	Zytodiagnostische Verfahren
5	Indikationsstellung konservativer und operativer Behandlungsmethoden gynäkologischer Malignome und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brust unter Einbeziehung zytostatischer, immunmodulatorischer und onkogenetischer Therapien
6	Behandlung prä- und postoperativer Komplikationen und perioperative Therapie
7	Urogynäkologie sowie Interpretation von urodynamischen Untersuchungen
8	Umwelt- und arbeitsbedingte Erkrankungen
9	Hauptmethode in der postoperativen Rehabilitation sowie Erfordernisse der Nachsorge
10	Sozialmedizin: Diagnostik, Beratung und Behandlung psychosomatischer, psychosozialer und psychosexueller Störungen jedes Frauenalters sowie Geriatrie
11	Für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde <ul style="list-style-type: none"> <li>- System des österreichischen Gesundheitswesen und des Sozialversicherungssystems</li> <li>- Rechtliche Grundlagen der Dokumentation und der Arzthaftung</li> <li>- Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen</li> </ul>
12	Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation
13	Fachspezifische Psychosomatik

## **B) Fertigkeiten und Erfahrungen :**

- 1 Akutmedizin: Erkennen und Vorgehen bei akuten, lebensbedrohlichen Situationen, Schnelldiagnostik, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung in der Gynäkologie und Geburtshilfe
- 2 Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie, Diagnostik und Differentialdiagnostik gutartiger und bösartiger Erkrankungen
- 3 Anatomie in der Geburtshilfe, materno-fetale Physiologie und Epidemiologie
- 4 Operative Eingriffe am äußeren und inneren Genitale, sowie der Mamma (Operationskatalog)
- 5 Diagnostik (HSG - Hysterosalpingographie)\_und Therapie der Sterilität/Infertilität
- 6 Fachspezifische Laboruntersuchungen
- 7 Diagnostik, Beratung und Behandlung gynäkologischer Erkrankungen aller Altersstufen der Frau
- 8 Durchführung konservativer und operativer gynäkologischer Behandlungsmethoden gynäkologischer Malignome und bösartiger Erkrankungen der weiblichen Brust unter Einbeziehung zytostatischer immunmodulatorischer und onkogenetischer Therapien in interdisziplinärer Zusammenarbeit
- 9 Durchführung, Befundung und Dokumentation fachspezifischer sonographischer Untersuchungen in Gynäkologie und Geburtshilfe (Geburtshilfe: 200 Fälle, Gynäkologie: 100 Fälle)
- 10 Diagnostik (Genetik) und Therapie der häufigen Erkrankungen in der Geburtshilfe; Schwangerschaftsbetreuung; Beurteilung des Schwangerschafts- und Geburtsverlaufes; Überwachung und Betreuung von Mutter und Kind während und nach der Geburt
- 11 Pathologische Schwangerschaften, Pathologie der Früh- und Spätschwangerschaften, Erkennen von Risikofaktoren und Umwelteinflüssen
- 12 Pathologische Geburten und Risikogeburten, dynamische und mechanische Dystokie, Entbindung Frühgeborener und hypotrophischer Säuglinge, traumatische und sonstige Komplikationen der Wehentätigkeit und Tokolyse, geburtshilfliche Handgriffe, Kaiserschnitt und instrumentelle Entbindungen (Operationskatalog)
- 13 Untersuchungen zur Früherkennung gynäkologischer Krebserkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der Kenntnisse zytdiagnostischer Verfahren und der Kolposkopie
- 14 Information und Kommunikation mit Patienten über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen (Patientengespräch bzw. Gespräche mit Angehörigen)
- 15 Nachsorgemedizin
- 16 Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation

17	Fachspezifische Schmerztherapie
18	Fachspezifische Palliativmedizin
19	Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)

## C) OP-Katalog:

In Klammer Richtwerte an Operationen und/oder diagnostischer/therapeutischer Eingriffe

### 1 Geburtshilfe:

1.1 Antenatale Ultraschalluntersuchungen (200)

1.2 Leitung und Durchführung normaler Geburten (200)

1.3 Vaginal operative Geburtsbeendigung (z.B.:Forceps, Vakuumextr., Manualhilfen) (10)

1.4 Nachgeburtliche Operationen (z.B.:Zervix-, Damm-, Vaginariss, man. Plazentalsg.) (35)

1.5 Kaiserschnitt (40)

### 2 Diagnostische Untersuchungen:

2.1 Kolposkopie (50)

2.2 Hysteroskopie (25)

2.3 Gynäkologische Ultraschalluntersuchungen (100)

### 3 Gynäkologie:

3.1 Diagnostische Laparoskopie (20)

3.2 Kleinere laparoskopische Eingriffe (z.B.:Extraut. Grav., Ovarialzyste, Sterilisation) (30)

3.3 Hysteroskopische Operationen (10)

3.4 Hysterektomie (abdominal, vaginal, laparoskopisch) (45)

3.5 Eingriffe an der Zervix, Vagina, Vulva (inkl. Koni., LEETZ, Cerclage) (50)

3.6 Descensus-, Harninkont.op. (20)

3.7 Brustchirurgische Eingriffe (20)

3.8 Curettagen (incl. Abortuscur.) (60)

## 2. Abschnitt

### Additivfach Zytodiagnostik

#### Ausbildungsinhalte in den Ausbildungsfächern

<b>A) Kenntnisse :</b>	
1	Einsatzgebiete der Zytodiagnostik: Screening, Diagnose, Staging, intraoperative Schnelldiagnostik, Therapieverlauf- und kontrolle
2	Über Verfahren und Methoden wie: Morphometrie incl. Durchflußzytometrie, In-Situ Hybridisierung u. ähnl. Verfahren
3	Körperhöhlenergüsse:
3.1	Aufbau und Funktion von Peritoneum und Pleura
3.2	Untersuchungen aus dem flüssigen Anteil des Punktates wie chemische und immunologische Verfahren
4	Brustdrüse:
4.1	Anatomie und Funktion der Mamma
4.2	Materialgewinnung
4.3	Benigne und maligne Erkrankungen
5	Weibliche Genitale:
5.1	Anatomie und Funktion von Vulva, Vagina, Uterus inkl. Cervix, Tuben und Ovarien
5.2	Materialgewinnung
<b>B) Erfahrungen und Fertigkeiten :</b>	
1	Grundlagen der Präanalytik:
1.1	Materialgewinnung wie: Abstriche, Imprints, Bürsten, Feinnadelpunktion, Punktions- und Lavagematerialien von extravasalen Körperflüssigkeiten
1.2	Materialverarbeitung wie: Ausstrichtechnik, Präparation und Zellanreicherung (Zentrifuge – Zytozentrifuge)
1.3	Färbemethoden wie: Routinefärbemethoden, Schnellfärbemethoden und deren Wertigkeit, Spezialfärbemethoden und Immunzytochemie
2	sachgemäße Befunderstellung (gemäß der histologischen Tumorklassifikation sowie der zytologischen Nomenklatur), Dokumentation, Qualitätssicherung und Archivierung

3	Körperhöhlenergüsse: Differentialdiagnose der morphologischen Zellbilder von Punktatflüssigkeiten bei benignen und malignen Erkrankungen primärer und sekundärer genitaler Genese
4	Brustdrüse: Erkennen von physiologisch vorkommenden Zellen im Sekret, im Gewebe und Fertigkeit der Differentialdiagnose von benignen und malignen Erkrankungen insbesondere Entzündungen, Zysten, Karzinomvorstufen und Karzinomen
5	Weibliches Genitale: Erkennen von physiologisch vorkommenden Zellen der Vulva, Vagina, Uterus inkl. Cervix, Tuben und Ovarien
5.1	Vulva: Differentialdiagnose von benignen und malignen Erkrankungen, insbesondere degenerativer Erkrankungen, Entzündungen, Karzinomvorstufen und Karzinomen
5.2	Vagina: Differentialdiagnose von benignen und malignen Erkrankungen, insbesondere Entzündungen (Fluordiagnostik), Karzinomvorstufen und Karzinomen
5.3	Cervix uteri: Differentialdiagnose von benignen und malignen Erkrankungen, insbesondere der Karzinomvorstufen und Karzinomen
5.4	Endometrium: Differentialdiagnose von benignen und malignen Erkrankungen, insbesondere Hyperplasien, Karzinomvorstufen und Karzinomen, Technik der intrauterinen Materialgewinnung
5.5	Tuben und Ovarien: Differentialdiagnose von benignen und malignen Erkrankungen, insbesondere Entzündungen, Zysten, Karzinomvorstufen und Karzinomen bzw. anderer Malignomen